Andi Beit

UND WIE ER ES KANN

Nach mehr als drei Jahrzehnten hinter den Reglern, hat Austropop-Urgestein Andi Beit nun überraschend sein erstes Album als Sänger veröffentlicht.

Als Studiobesitzer und Produzent saß er am Mischpult als die EAV, STS und Boris Bukowski ihre Hits bei ihm aufnahmen, außerdem war Andi Beit in den Siebzigern auch Keyboarder der steirischen Kultband Magic. Ein Album als Sänger aufzunehmen kam für ihn aber nie infrage. Obwohl Beit in all den Jahren auch zahlreiche Songs für sich selber geschrieben hatte, landeten sie mit folgender Begründung allesamt unbenutzt in seinem privaten Fundus: „Wer soll das denn singen? Ich kann ja gar nicht singen!“ Nach jahrzehntelanger Überredungsarbeit von Schiffkowitz & Co. hat sich Andi Beit nun aber endlich doch getraut und sein erstes Gesangsalbum aufgenommen. Und siehe da: Er kann singen und wie!

Orangenblüten.

Andi Beits Debütalbum ist ein sehr reifer Langspieler, geprägt von berührenden Balladen und zeitkritischen Songs. „Orangenblüten“ ist als Download sowie als limitierte Vinyl erhältlich.

Fotocredits: Barbara Beit

DER AUFREGER

SORGEN?!?

Ist Helene Fischer krank oder vielleicht doch schwanger? Es war DAS Thema im Februar. Gut, es ist natürlich wichtig zu wissen – wenn Konzerte abgesagt oder verschoben werden – wie es um die Gültigkeit der erworbenen Eintrittskarte steht. Aber gleich eine Wissenschaft daraus zu machen, was denn nun wirklich mit Frau Fischer los ist und wie es um sie steht, ist dann ja wohl doch nicht nur ein wenig überzogen. Dass dieses Thema für die sogenannte Yellow Press ein gefundenes Fressen war, kann ich ja noch verstehen, aber dass es auch bei vielen seriösen Tageszeitungen der Aufmacher auf Seite 1 war, zeigt wohl ganz klar, wie es um die Wichtigkeit und Nichtigkeit unseres täglichen Lebens bestellt ist. Offenbar ist es leichter über „unsere Helene“ zu berichten als über nicht regierungsfähige Parlamentarier, die über unser Wohl und Weh zu entscheiden haben. Und dann geht der Flori auch noch zum Karneval anstatt sich um seine „Frau“ zu kümmern. Nee, das geht ja nun gar nicht. Und wenn sie vielleicht doch schwan..... Stopp! Nein! Isse nicht! Geht doch gar nicht und darf sie auch nicht. Das entscheidet doch ... ihr Publikum!

Ulrich Eichblatt
Musik-Fachredakteur